

# INNOnews

Die aktuellsten Informationen für Anwender der Innomed Softwarelösungen

## Editorial



### Eine attraktive Informationsquelle

Sehr geehrte Kunden!

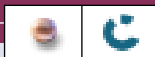
Wir freuen uns, Ihnen die Erstausgabe unserer **innonews** überreichen zu dürfen.

Unser Bestreben ist, Ihnen mit diesem periodischen Druckwerk eine attraktive Informationsquelle rund um unsere Softwareprogramme in die Hand zu geben, Ihnen einen tieferen Einblick in unsere Arbeit zu gewähren und Ihnen auch unsere Mitarbeiter vorzustellen. Aktuelle News, Aktionen und Vorschauen auf künftige Entwicklungen sollen diese Zeitung abrunden.

Wir hoffen, Ihr Interesse für unsere neue Firmenzeitung geweckt zu haben und freuen uns über Ihre Leserbriefe und Anregungen, die Sie uns an [innonews@innomed.at](mailto:innonews@innomed.at) senden können.

Gerhard Stimac, Geschäftsführer  
Volker Maurer, Prokurist

## Gewinnspiel



„and the winner is...“

Dr. med. Hans Jürgen Atrata, Allgemeinmediziner, 1210 Wien, wurde in der Verlosung vom 5.3. 2004 als Gewinner der Samsung Digital-Videocam ermittelt.

Wir wünschen viel Spaß beim professionellen Filmen!

## Kassenformulare in Wien ab jetzt einfacher



Ab Mai 2004 gibt es für Wien neue Kassenformulare.

Anlässlich eines Meetings am 9.3.2004 unter Teilnahme der Wiener Gebietskrankenkasse (Fr. Denk), der ÄK Wien (Dr. Hayr, INNOMED-Kunde und EDV-Referent) und INNOMED (Hr. Stimac) sowie anderen Firmen, wurden wesentliche Vereinfachungen für die Formulare Vertragsfahrtendienst, Vertretungsschein, Schwangerschaftsbestätigung und Krankenstandsbestätigung (**ohne Durchschlag!!!**) beschlossen.

Voraussichtlich wird Mitte April ein

### Formularentwurf

Schreiben der Kasse an die Ärzte gehen. Daraufhin werden wir im Rahmen der Softwarewartung die neuen Formularkoordinaten an Sie liefern. ■

## HotSpot



### Erfolgreiche Fragebogen-Aktion

Wir freuen uns über den großen Rücklauf, den die Aussendung unserer Fragebögen zur Kundenzufriedenheit und zur Aktualisierung der Stammdaten erbrachte. Eine Flut von retournierten Faxen erreichte unser Sekretariat und wir sind zur Zeit mit der Erfassung der Stammdaten und der Auswertung der Fragebögen befasst.

Wir danken all jenen Ärzten, die es uns ermöglichen, durch ihre freundliche Mithilfe unsere Qualitätssicherung und -kontrolle einer Bewertung zu unterziehen. Wir erwarten dadurch neue Erkenntnisse und die Möglichkeit, unsere Leistungen im Sinne unserer Kunden zu verbessern.

## News



### Übernahme Medistar

Der deutsche Marktführer Medistar beendete mit Ende März 2004 seine Geschäftstätigkeit in Österreich. INNOMED übernimmt die Medistar Kunden unter Konvertierung der gesamten Patientendaten auf INNOMED choice. Wir freuen uns über unsere neuen Kunden!

### Neue Hotline für unsere Kunden

Durch Installation einer zusätzlichen Telefonanlage gelang es uns, die Erreichbarkeit unserer Hotline drastisch zu verbessern.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Wir sind immer für Sie da:  
[hotline@innomed.at](mailto:hotline@innomed.at)

## Neukunden

Wir freuen uns, wiederum Ärzte und Ärztinnen begrüßen zu dürfen, die zu choice- oder pearl-Kunden geworden sind:

Dr. Norbert Kriechbaum  
 Dr. Andreas Dallamassl  
 Dr. Joseph Saliba  
 Dr. Erich Schaflinger  
 Dr. Karim Piroty-Dehbokry  
 Dr. Birgit Honetz  
 Dr. Herbert Kolbe  
 Dr. Heinz Moser  
 Dr. Beate Mörz  
 Dr. Josef Krugluger  
 Dr. Brigitte Zierhofer  
 Dr. Christian Simbrunner  
 Dr. Anton Neururer  
 Dr. Josef Obmascher  
 Dr. Michael Frick  
 Dr. Julius Wiegele

## Jubiläum

Wir gratulieren jenen Ärzten und Ärztinnen, die bereits seit acht Jahren, also seit Jahresbeginn 1996, INNOMED-Software anwenden.

Dr. Franz Ploder  
 Dr. Franz Koroschetz  
 Dr. Wolfgang Blümel  
 Dr. Margarita Karner  
 Dr. Ferdinand Stegfellner  
 Dr. Anton Freunschlag  
 Verein Wiener Sozialprojekte  
 Dr. Franz Grundtner  
 Dr. Peter Kendler  
 Dr. Michael Nebehay  
 Dr. Gabriele Bonn  
 Dr. Othmar Kuen  
 Dr. Christian Dattler  
 Dr. Maher Damen-Barakat  
 Dr. Peter Neubauer  
 Dr. Arno Pfeifer  
 Dr. Gerhard Seitelberger  
 Dr. Joachim Lukan  
 Dr. Wolfgang Spiegel  
 Dr. Mohamed Alkhelewi

# Ein einziger Ansprechpartner für alle Fragen



Kooperation Telekom  
 Austria AG – INNOMED:  
 „single point of contact“

Unter diesem Motto sind die Unternehmen Telekom Austria AG und die INNOMED Gesellschaft für medizinische Softwareanwendungen GmbH eine Kooperation im Bereich DaMe (das Datennetz der Medizin) eingegangen.

Höchste Priorität hat dabei die Kundenzufriedenheit. Diese im Verbund mit der starken Nachfrage nach INNOMED- und Telekom Austria AG-Produkten erfordert die konsequente Umsetzung guter Ideen auf dem Fundament des Bewährten. Die Partner dieser Kooperation sind dabei Garant für Zukunftssicherheit und Seriosität.

Ab 1.1.2005 werden alle unsere INNOMED-DaMe-Kunden in den einmaligen Genuss des „single point of contact-Service“ kommen. Ab diesem Zeitpunkt wird für alle Fragen im Bereich

Befundübermittlung, egal ob DaME- oder INNOMED-Software, ein einziger Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Dies bedeutet, dass die INNOMED-Hotline auch Ihre Fragen und

Probleme bezüglich Befundkommunikation bzw. Datenübertragung ab dem 1.1.2005 kompetent und qualifiziert beantworten wird. Eben „single point of contact“, wo Sie nicht mehr von einer Hotline an eine andere verwiesen werden.

Auch wenn Sie neu in die Datentransferwelt einsteigen oder Umsteiger von einem anderen Befundtransportsystem sind, so können Sie dieses Service sofort nutzen.

Das Pingpong-Spiel hat damit endgültig sein Ende gefunden! ■



## Wir stellen vor



### Unsere Schnittstelle zwischen Medizin und Technik

**Gerhart Krampla** ist seit 1997 für unser Unternehmen tätig. Als **Teamleiter** des **choice 1-Teams** ist er für die Produkte choice, hypermed 4 und hypermed-dos zuständig.

Aufgrund seiner fachlichen Kompetenz, kombiniert mit hohem Praxisbezug (verantwortlicher EDV-Beauftragter in Arztpraxen) ist er in leitender Position um das Erreichen bester Servicequalität und Supportleistungen bemüht. Weiters ist seine Funktion auch als Schnittstelle zwischen unseren Kunden und Programmierern zu verstehen, denen

Kundenwünsche und Anregungen weitergeleitet werden und in regelmäßigen Sitzungen deren Realisierungsmöglichkeit diskutiert und beauftragt wird.

Telefonische Auskünfte an der Hotline, die Vorbereitung und Leitung von internen und externen Schulungen und Seminaren gehören ebenso zu seinem Aufgabenbereich wie die Koordination der Mitarbeiter seines Teams. Durch seinen intensiven und regelmäßigen Vor-Ort-Kontakt zu unseren Kunden leistet er einen hohen Beitrag zur Umsetzung unserer Unternehmensziele.

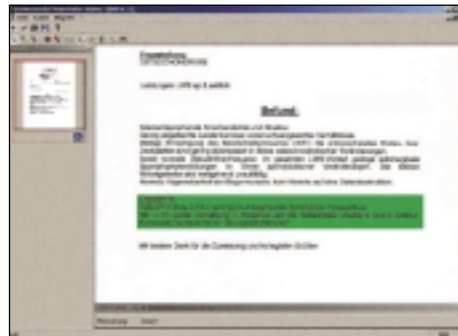
# Die große Arbeitserleichterung für Ihre Praxis



Scanmodule mit neuen Zusatzfunktionen als große Arbeitserleichterung in der modernen Arztpraxis.

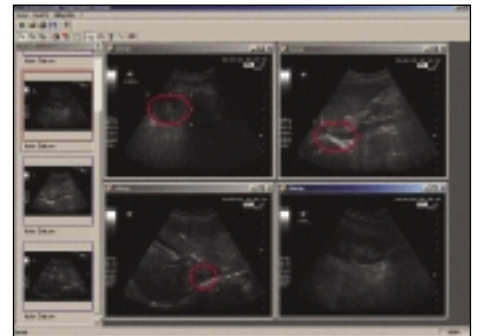
In vielen Arztpraxen sind die Scanmodule aus dem Ordinationsalltag nicht mehr wegzudenken. Wurden Befunde einst in der Handkartei abgelegt, viele Patientenakte dadurch zu dicken Wälzern, und erforderte das Einlesen in den Krankenakt stets viel Zeit, so haben jetzt die Scanmodule das Arbeiten des Arztes wesentlich erleichtert.

Der Zeitaufwand für das Archivieren der Fremdbefunde ist mit dem Scanmodul sehr gering. Der Befund wird einfach in den Scanner gelegt, das Scanmodul gestartet und schon läuft der automatische Scan. Zuletzt muss der Befund nur mehr unter dem Patientenamen abgespeichert werden. Und schon ist er jederzeit abrufbar!



Befundtext mit Markerfunktion

Über die Kartei oder die Scanverwaltung wird ein rascher Zugriff auf wichtige Patientendaten ermöglicht. Größter Vorteil ist ohne Zweifel der Entfall der Papierarchivierung mit der damit verbundenen Platzersparnis. Von Patienten mitgebrachte Fremdbefunde können durch die Ordinationshilfen sofort eingescannt werden, wodurch neue und relevante Daten beim Arztgespräch direkt in der Patientenkartei zur Verfü-



Beste Wiedergabequalität der Befunde

gung stehen. Mit unserem komplett neu programmierten Scanmodul entfällt die lästige Suche nach wichtigen Textpassagen oder relevanten Befundergebnissen. Mit der neuen Markerfunktion können Sie Texte mit einer individuellen Farbmarkierung hinterlegen oder grafische Befunde, wie z.B. Ultraschallbilder, mit einem Bereichsmarker eingrenzen und über die integrierte Textfunktion dokumentieren. ■

## Tipps & Tricks



### Löschen eines Patienten

Alle zum Patienten gespeicherten Daten werden gelöscht

Patient in der Auswahlliste markieren, dann Tastenkombination **<SHIFT> + <ENTF>**. Es erscheint das Fenster mit der Meldung: „Sollen die Daten des Patienten gelöscht werden?“ - **[JA]** und zur Sicherheit nochmal „Sind Sie sicher, dass Sie alle Daten des Patienten löschen wollen?“ - **[JA]**

### Inaktivsetzen eines Patienten

Alle Daten des Patienten bleiben erhalten, nur in der Patientenauswahl wird er nicht angezeigt

Patient über die Auswahlliste auswählen und über **[Ändern]** den Namen (z.B. Huber auf +Huber) korrigieren. Einfach ein Sonderzeichen

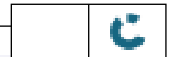
vor dem Namen eingeben wie **[+]** für alle Verstorbenen oder **[-]** für Durchlaufpatienten (Urlauber, kommen vielleicht nie wieder). So werden diese Patienten nicht mehr unter der Patientenauswahl angezeigt, sondern nur durch Eingabe von **„+huber“**.

### Filterfunktion der Karteireiter

a) mit der Maus den jeweiligen Karteireiter anklicken, Filter **AKTIV**. Bei nochmaligem **ANKLICKEN** wird die komplette Kartei wieder angezeigt.

b) mit der Tastatur in der Kartei den Karteireiter eingeben und die Funktionstaste **<F2>** drücken, Filter **AKTIV**. Um wieder die komplette Kartei zu bekommen, Karteireiter löschen und nochmals **<F2>** betätigen.

## Termine



### Choice Tipps & Tricks

Auch für Könner gibt es immer noch Möglichkeiten ihre Perfektion zu perfektionieren:

Vertiefen Sie Ihr Können als Choice-Anwender: Am 24.4.2004 um 9.00 Uhr in Ansfelden und am 8.5.2004 zur gleichen Zeit in Vösendorf, im Austria Trend Hotel (Pyramide).

### DOS Umsteiger

Informationen zu einem Umstieg auf unsere Windows Programme erhalten Sie am 24.4.2004 um 14.00 Uhr in Ansfelden und am 8.5.2004 zur gleichen Zeit in Vösendorf, im Austria Trend Hotel (Pyramide).

## Wie sicher ist Ihre EDV?



**Hacker und bit-hungrige Datenräuber tummeln sich in der vernetzten Welt wie Hai-fische in den blauen Gewässern der Weltmeere und warten dort auf Ihre Schutz- und ahnungslosen Opfer.**

Viele Anwender machen es ihren Angreifern leicht. Firewalls, die vor Jahren noch up-to-date waren, sind heutzutage leicht zu überwindende Hindernisse, die Hacker, allein durch sportlichen Ehrgeiz angestachelt, problemlos überwinden. Sicherheitsprogramme und Sicherheitseinstellungen beruhigen noch zusätzlich die Nerven, halten aber Eindringlinge nicht ab. Denn diese schärfen rund um die Uhr ihre Waffen und sind, ausgerüstet mit Expertenwissen und Intelligenz, meist einen Schritt voraus. Zugegeben: Einen Einbrecher abzuhalten funktioniert nur in der Theorie, denn alle Abwehr- und Angriffsmechanismen sind von Programmierern erfunden und von diesen auch wieder zu umgehen.

Trotzdem: Je aufwändiger und zeitgemäßer Ihr Schutz ist, desto zeit- und arbeitsintensiver gestaltet sich der Angriff – und das schreckt schon die meisten Angreifer ab. Der Faktor „just for fun“ zieht nicht mehr und damit haben Sie schon sehr viel zum Schutz Ihrer EDV erreicht.

Was Sie noch tun können, um Mailbomben, Trojaner u.ä. abzuwehren, stellen wir Ihnen in der folgenden Checkliste vor:

### Virens Scanner installieren

Dieser schützt nicht nur vor Viren, Würmern und anderen Schädlingen, sondern auch vor Scriptangriffen. TIPP: Machen Sie regelmäßig ein Live-update, denn nur mit der aktuellen Version sind Sie geschützt und gewappnet.

### Sperrn Sie Remote-Zugriffe

Diese sollten Sie unbedingt unter: „Arbeitsplatz“, rechte Maustaste, Registerkarte Remote- Remoteunter-

stützung- „Häkchen“ entfernen- abschalten. Dadurch sind Sie vor der Übernahme durch einen Hacker geschützt, der sonst nach Belieben in Ihrer EDV heimisch wird und alle Infos wie Dokumente, TAN-Codes, Steuerakt etc. liest.

### Weg mit sinnlosen Accounts

Nutzlose Accounts werden automatisch unter Windows XP eingerichtet und lassen sich durch den Einsatz von Trojanern für Angriffe nutzen. Also weg damit! Menü „Start“, Einstellungen, Systemsteuerung, Verwaltung, Computerverwaltung, Punkt lokale Benutzer und Gruppen, auf der rechten Seite auf Benutzer klicken und alle Accounts löschen, die Sie nicht benötigen.

### Einspielen der Windows Patches

Dies ist einer der wichtigsten und effizientesten Punkte. Microsoft bringt, wenn erforderlich, täglich ein Update heraus. Dies nennt man Patch. Hier werden Fehler bereinigt, die neuesten Treiber bereitgestellt und – ganz wichtig – Sicherheitslücken geschlossen, die von Hackern entdeckt wurden. Diese Patches sind kostenlos. Es gibt sie auf <http://windowsupdate.microsoft.com>. Der Downloadvorgang läuft automatisch ab.

Noch was: Ihr Betriebssystem weiß, wann Sie das letzte Update durchgeführt haben und lädt nur die für Sie relevanten Patches auf Ihren PC oder Ihr Notebook.

Wenn Ihnen dies jedoch alles zu undurchsichtig und kompliziert ist, wenden Sie sich bitte an unsere Hotline, [hotline@innomed.at](mailto:hotline@innomed.at).

Für diese Problematik haben wir einen eigenen Sicherheitsdienst eingerichtet, der für Terminvereinbarung zur Verfügung steht. Unsere geschulten Experten planen und installieren, je nach Bedarf und Erfordernis, die notwendigen Schutz- und Abwehrmaßnahmen in Ihrer Ordination. ■

### Offenlegung gem. § 25 MedienG:

#### Grundsätzliche Richtung:

Die Zeitschrift „innonews“ ist eine periodisch erscheinende Kunden- und Interessenteninformation der INNOMED Gesellschaft für medizinische Softwareanwendungen GmbH, 2334 Vösendorf.

#### Medieninhaber und Herausgeber:

INNOMED Gesellschaft für medizinische Softwareanwendungen GmbH  
Sitz: 2334 Vösendorf, SCS,  
Bürohaus B1  
Geschäftsführer: Gerhard Stimac  
Prokurist: Volker Maurer

#### Unternehmensgegenstand:

Entwicklung und Vertrieb von Software zur Anwendung im medizinischen Bereich

#### Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Günther Bösel  
Gerhart Krampla  
Volker Maurer  
Thomas Schadlinger  
Gerhard Stimac  
Karin Trojer  
Thomas Valas  
Alexandra Waizmann

Auflage: 5.000 Stück



INNOMED Gesellschaft  
für medizinische  
Softwareanwendungen GmbH

A-2334 Vösendorf,  
SCS, Bürohaus B1  
Tel.: 01 / 699 87 95,  
Fax DW 45,  
e-mail: [office@innomed.at](mailto:office@innomed.at)  
[www.innomed.at](http://www.innomed.at)